



EGLV

Daten und Fakten

Emschergenossenschaft

Die Emschergenossenschaft

Die Emschergenossenschaft wurde am 14. Dezember 1899 als erster deutscher Wasserwirtschaftsverband gegründet. Dieses Modell stand Pate für eine ganze Reihe weiterer Wasserverbände, darunter für den 1926 gegründeten Lippeverband.

Mit dem Beginn des Bergbaus Anfang des 19. Jahrhunderts verschlechterten sich die hygienischen Zustände in der Region durch Überschwemmungen und faulende Abwässer zusehends. Nur durch ein Gesamtkonzept, das Abwasserbeseitigung und -reinigung, Entwässerung und Hochwasserschutz regelte, konnte die Situation für die Bevölkerung an der Emscher und ihren Nebenflüssen nachhaltig verbessert werden.

Die Emschergenossenschaft wird als Körperschaft des öffentlichen Rechts von ihren Mitgliedern – Städten, Kommunen, Bergbau und Wirtschaftsunternehmen – getragen. Seit mehr als 120 Jahren sind wir in unserer Region aktiv. Auf der Grundlage dieser Erfahrung erbringen wir zuverlässig Dienstleistungen im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge – ohne Gewinn-Orientierung und im Sinne des Gemeinwohls.



Sicher – sauber – wirtschaftlich

Im Umfeld von Emscher und Lippe konkurrieren die Nutzungsansprüche von Mensch und Natur.

Als Regionen-Entwickler wollen wir diese Ansprüche in ein nachhaltiges Gleichgewicht bringen. Wohnen und Arbeiten müssen ebenso möglich sein, wie das Wiederentstehen lebendiger, artenreicher Flusslandschaften – keine leichte Aufgabe in einer Region, die ohne unsere Arbeit häufig unter Wasser stehen würde. Im größten Ballungsgebiet Europas zwischen Holzwickede und Dinslaken sowie der nördlich angrenzenden Lippe-Region stehen wir für eine moderne, kostengünstige Wasserwirtschaft mit vielfältigen Aufgaben:

- Abwasserreinigung
- Pflege und Unterhaltung von Gewässern
- naturnahe Umgestaltung offener Abwasserkanäle
- Schutz vor Hochwasser
- Regelung des Wasserabflusses
- Bewirtschaftung von Grund- und Regenwasser
- Renaturierung von industriell geprägten Flusslandschaften

Die Emscher

Die Emscher ist ein rechtsseitiger Nebenfluss des Rheins. Sie entspringt südöstlich von Dortmund in Holzwickede und mündet nach rund 85 Kilometern bei Dinslaken in den Rhein. Sie bildet die zentrale wasserwirtschaftliche Achse der am dichtesten besiedelten Region in Deutschland. Charakteristisch für den Fluss und seine Nebenläufe sind ein schwaches Gefälle und eine geringe Wasserführung.

Der Umbau

Der Umbau eines ganzen Flusssystems war eine planerische und technische Herausforderung, die auch im europäischen Maßstab ihresgleichen sucht. Auf über 80 Kilometern Länge kehrt mitten im größten Ballungsraum Europas ein Fluss zurück, der lange Zeit in weiten Teilen als offener Abwasserlauf existierte. Der Emscher-Umbau ist eines der größten Infrastrukturprojekte Europas – und eine Aufgabe mit ungewöhnlichen Dimensionen – sowohl technisch als auch finanziell. Die Emschergenossenschaft hat in einem Zeitraum von rund

30 Jahren rund 5,5 Milliarden Euro in das Generationenprojekt investiert. Der Umbau hat das Gesicht einer ganzen Region verändert: Nicht nur durch naturnah umgestaltete Gewässer mit hohem Freizeitwert, sondern auch durch eine Vielzahl von Projekten in den angrenzenden Bereichen, die durch den Emscher-Umbau ins Leben gerufen wurden.

Der AKE

Die neue abwassertechnische Hauptschlagader des Reviers ist der Abwasserkanal Emscher (AKE), er nimmt das Schmutzwasser aus den Zuflusskanälen auf. 51 Kilometer lang ist der AKE und reicht von Dortmund bis nach Dinslaken. Der Abwasserkanal besteht aus Stahlbeton-Kanalrohren mit Innendurchmessern zwischen 1,60 und 2,80 Metern. In zehn bis 40 Metern Tiefe fließt das Abwasser mit einer Geschwindigkeit von vier Kilometern in der Stunde und trennt, was nicht zusammengehört: Sauberes Fluss- und Regenwasser fließt offen in und durch die Emscher, das Abwasser wird unterirdisch im Kanal transportiert.



352 km

Wasserläufe

430 km

Abwasserkanäle

4

Großkläranlagen

Alle Zahlen
auf einen Blick

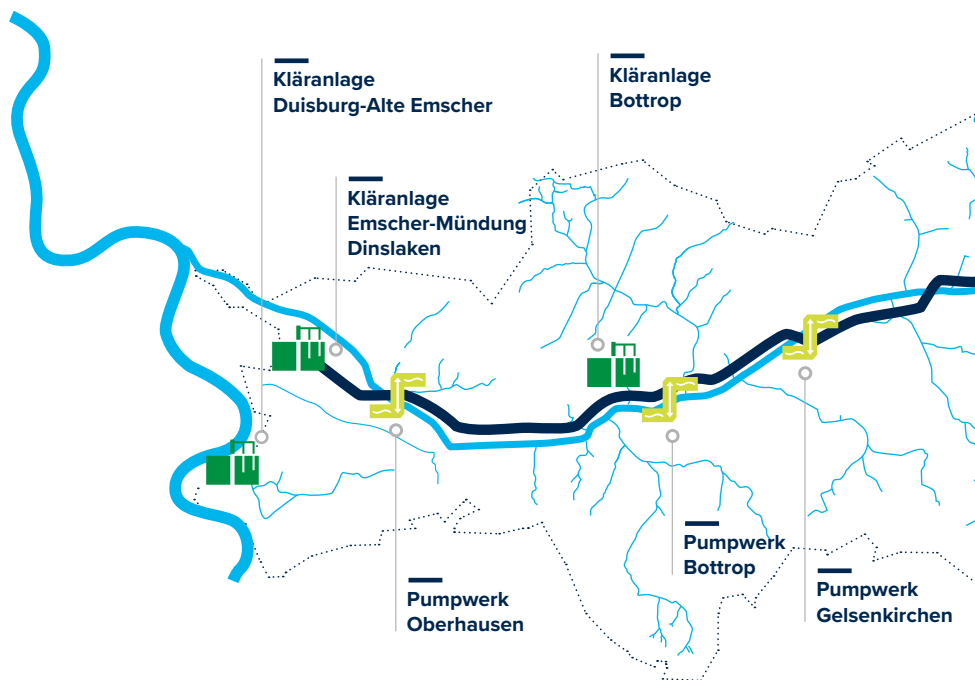
Mitglieder und Gebiet	
Mitglieder der Emschergenossenschaft	198
Einzugsgebietsgröße	865 km ²
Einwohner*innen	2,28 Mio

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2020)	
Beschäftigte mit Lippeverband	1.678

Wasserläufe	352 km
davon Reinwasserläufe	150 km
davon Schmutzwasserläufe	202 km

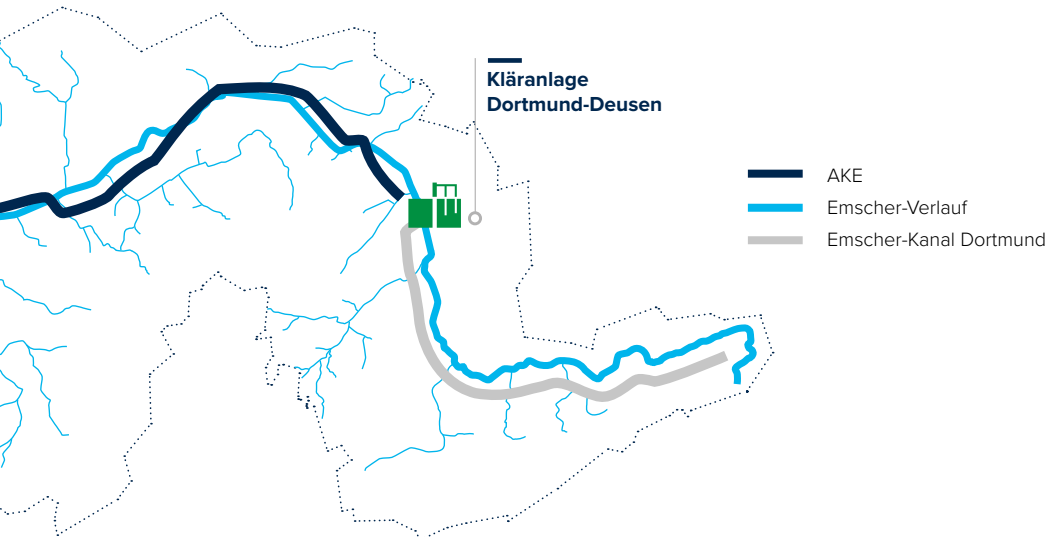
Abwasserkanäle	430 km
-----------------------	--------

Deiche	116,92 km
davon Rheindeich Duisburg-Beeckerwerth	4,20 km
davon Emscher-Hauptlauf	60,47 km
davon Emscher-Nebenläufe	52,25 km



Anlagen der Emscher Genossenschaft

Kläranlagen mit einer Gesamtkapazität von ca. 4,8 Mio. Einwohnerwerten	5
Zentrale Schlammbehandlungsanlage	1
Sauerstoff-Stationen	2
Entwässerungspumpwerke	131
Abwasserpumpwerke	12
Anteil der durch Pumpwerke entwässerten Fläche am Verbandsgebiet	37,8 %
Hochwasserrückhaltebecken	22
Regenrückhaltebecken	28
Regenwasserbehandlungsanlagen	107
Regen-, Becken und Notüberläufe	35





EGLV

Emschergenossenschaft

/ Kronprinzenstraße 24
45128 Essen
Telefon (0201) 104-0
www.eglv.de